

PROTOKOLL
der ordentlichen Generalversammlung
von ADECCO S.A.
einer Aktiengesellschaft mit Sitz in Chésereux

vom 13. Mai 2009 11.00 Uhr
im Centre de Congrès et d' Expositions, av. Bergières 10,
1004 Lausanne

Herr Rolf Dörig, Verwaltungsratspräsident, übernimmt den Vorsitz und begrüsst im Namen des Verwaltungsrates in französischer Sprache alle Anwesenden und bedankt sich für deren Erscheinen und Engagement. Der Vorsitzende bedankt sich insbesondere bei den Aktionärinnen und Aktionären. Er begrüsst gleichzeitig die Ehrengäste, insbesondere Henri-Ferdinand Lavanchy, Philippe Foriel-Destezet sowie die Familie von Renata und Klaus Jacobs, und gedenkt ausführlich dem Mitgründer und Ehrenpräsidenten Klaus J. Jacobs.

Der Vorsitzende geht sodann zur **Konstituierung der Generalversammlung** über und stellt Folgendes fest:

Die Einberufung zur ordentlichen Generalversammlung ist gesetzes- und statutenkonform durch Bekanntgabe der Einladung **im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) Nr. 72 vom 16. April 2009, Seite 53**, unter Angabe der Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates erfolgt. Des Weiteren wurde eine Kurzfassung der Einladung zur Generalversammlung in der **Neuen Zürcher Zeitung vom 16. April 2009** publiziert. Ausserdem wurde die Einladung zur Generalversammlung den im Aktienbuch eingetragenen Aktionären auf dem Postweg zugesandt und auf der Homepage der Adecco veröffentlicht. Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige ordentliche Generalversammlung der Adecco S.A. somit ordnungsgemäss einberufen wurde.

Der **Geschäftsbericht 2008** sowie die **Berichte der Revisionsstelle** wurden den eingetragenen Aktionären der Adecco S.A. auf deren Wunsch zugestellt und lagen seit dem 15. April 2009, d.h. mindestens 20 Tage vor der Durchführung der Generalversammlung, in den Büroräumlichkeiten der Adecco in Lausanne und am statutarischen Sitz der Gesellschaft in Chésereux zur Einsicht auf. Zudem waren der Geschäftsbericht 2008 und die Berichte der Revisionsstelle auch auf der Homepage der Adecco abrufbar.

Als **Protokollführer** für die Generalversammlung bezeichnet der Vorsitzende Herrn **Urs Wälchli**, Sekretär des Verwaltungsrates.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Generalversammlung auf dem **Internet** „live“ übertragen und in Bild und Ton aufgezeichnet wird.

Als **Stimmzählerin** ernennt der Vorsitzende Frau Rechtsanwältin **Ines Pöschel**.

Als Repräsentanten der **Revisionsstelle**, der **Ernst & Young AG, Zürich**, nehmen an der heutigen Generalversammlung **Herr Dominik Giuffrida** und **Frau Robin Errico** teil.

Herr Rechtsanwalt **Andreas G. Keller** aus Zürich amtiert als **unabhängiger Stimmrechtsvertreter** im Sinne von Art. 689c OR.

Zur Beurkundung der beantragten Statutenänderungen ist zudem Frau **Béatrice Ehlers**, Notarin aus Lausanne, anwesend.

Die **Abstimmungen und Wahlen** werden auf elektronischem Weg durchgeführt.

Der Vorsitzende erklärt die Televoter-Geräte und das Abstimmungsverfahren unter Einsatz des Televoters. Abschliessend weist er darauf hin, dass das Stimmverhalten während der Generalversammlung elektronisch aufgezeichnet wird. Die Aufzeichnung wird später gelöscht. Nachdem auf Nachfrage des Vorsitzenden keine Fragen gestellt werden, führt der Vorsitzende eine Testabstimmung durch. Nach Verkündung des Resultats der Testabstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass das elektronische Abstimmungssystem funktioniert.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Zahl der anwesenden Aktionäre und der vertretenen Stimmen sowie des vertretenen Kapitals derzeit an der Eingangskontrolle ermittelt wird. Er werde den Aktionären die **Präsenz** bekannt geben, sobald die Meldung von der Eingangskontrolle vorliege. Die Zahl der anwesenden Aktionäre und der vertretenen Stimmen sowie des vertretenen Kapitals werde während der Generalversammlung laufend aktualisiert, weshalb er die Aktionäre bei einem allfälligen Verlassen des Versammlungsraumes vor Ende der Generalversammlung bittet, die Stimmrechtsdokumente inklusive den Televoter bei der Eingangskontrolle abzugeben. Gemäss den Statuten der Adecco S.A. ist die Generalversammlung unabhängig von der Zahl der anwesenden Aktionäre oder der vertretenen Aktien beschlussfähig und ordnungsgemäss konstituiert.

Nachdem auf Nachfrage des Vorsitzenden keine Einwände gegen die getroffenen Feststellungen und Anordnungen erhoben werden, stellt der Vorsitzende fest, **dass die Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist.**

Ansprachen

Nach diesen formellen Feststellungen fährt der Vorsitzende mit einer kurzen Zusammenfassung und Beurteilung des Geschäftsjahres 2008 sowie einem Ausblick fort. Danach verabschiedet der Vorsitzende Herrn Jürgen Dormann, der im 2008 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden ist, sowie den CEO Dieter Scheiff, der per Ende April 2009 das Unternehmen verlassen hat. Weiter spricht der Vorsitzende allen einen grossen Dank aus, die zum Erfolg der Adecco Gruppe beitragen. Der Vorsitzende begrüsst Herrn Patrick de Maeseneire, der per 1. Juni 2009 die Leitung der Adecco Gruppe übernehmen wird. Es folgt die Ansprache von Patrick de Maeseneire, der sich den Aktionären kurz vorstellt. In der Folge erklärt Herr Dominik de Daniel, CFO, Details des Geschäftsberichts 2008 und des Resultats des ersten Quartals. Die Ansprachen bilden nicht Bestandteil dieses Protokolls.

Der Vorsitzende fragt nach Wortmeldungen und bittet diejenigen Aktionäre, welche das Wort ergreifen möchten, ihren Namen sowie ihren Wohnsitz für das Protokoll anzugeben, sich kurz zu halten und sich auf das Wesentliche zu beschränken. Als Vorsitzender dieser Generalversammlung weist er die Aktionäre zudem darauf hin, dass er die Redezeit der einzelnen Redner bei Bedarf kürzen sowie die Redner gegebenenfalls auch unterbrechen kann.

Nachdem kein Aktionär das Wort ergreift, schreitet der Vorsitzende zur Feststellung der Präsenz.

Präsenzmeldung

Es sind insgesamt 186 Aktionäre anwesend. Die anwesenden Aktionäre und Vertreter vertreten insgesamt 107'470'293 Aktien mit 107'470'293 Stimmen. Dies entspricht einem vertretenen Gesamtnennwert von CHF 107'470'293.—, also 56.78% des gesamten ausgegebenen Aktienkapitals von CHF 189'263'506.—. Das absolute Mehr der vertretenen Stimmen liegt bei 53'735'147 Stimmen.

Anwesende Aktionäre und Aktionärsvertreter vertreten insgesamt 53'488'499 Stimmen. Die institutionelle Stimmrechtsvertretung gestaltet sich wie folgt: Der Organvertreter vertritt 4'644'256 Stimmen und der unabhängige Stimmrechtsvertreter 49'337'538 Stimmen. Es sind keine Depotvertreter anwesend.

Der Vorsitzende geht sodann zu den Traktanden über:

1 Genehmigung des Geschäftsberichts 2008

Der Geschäftsbericht des Jahres 2008 wurde den Aktionären im Vorfeld der Generalversammlung in Lausanne und Chéserey zur Einsicht aufgelegt sowie auf Verlangen



zugestellt. Im Weiteren verweist der Vorsitzende die Aktionäre in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen von Herrn Dominik de Daniel zu den finanziellen Resultaten der Adecco Gruppe und verzichtet hier auf weitere Ausführungen.

Der Vorsitzende kommt zu den Berichten der Revisionsstelle, Ernst & Young AG. Die Berichte sind Bestandteil des Geschäftsberichtes und wurden den Aktionären ebenfalls zur Einsicht aufgelegt. Der Vorsitzende fragt den Vertreter der Revisionsstelle, Ernst & Young AG, Herrn Dominick Giuffrida, ob er den publizierten Berichten der Revisionsstelle etwas beizufügen habe. Herr Giuffrida hat nichts hinzuzufügen.

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Verwaltungsrates, den Geschäftsbericht 2008, bestehend aus Jahresbericht, Jahresrechnung der Adecco S.A., Konzernrechnung und Entschädigungsbericht für das Geschäftsjahr 2008, zu genehmigen.

Nachdem auf entsprechende Aufforderung hin kein Aktionär das Wort ergreift, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung.

Nach erfolgter Abstimmung wird das Resultat bekannt gegeben: Vertretene Stimmen 107'470'293, Nein-Stimmen 582'607, abgegebene Enthaltungen 205'239, Ja-Stimmen 106'675'820. Das absolute Mehr der vertretenen Stimmen beträgt 53'735'147 Stimmen. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Geschäftsbericht 2008 mit grosser Mehrheit angenommen wurde.

2 Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorsitzende führt aus, dass der Reingewinn der Adecco S.A. für das Geschäftsjahr 2008 CHF 121 Millionen betrug, während sich der Bilanzgewinn im gleichen Geschäftsjahr auf CHF 3,534 Milliarden belief.

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Verwaltungsrates, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von CHF 1.50 pro Namenaktie mit einem Nennwert von je CHF 1.-- auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn auf die neue Rechnung vorzutragen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Gesellschaft selbst für die eigenen Aktien keine Dividende zusteht.

Nachdem auf Nachfrage hin niemand das Wort ergreift, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung.

Nach erfolgter Abstimmung wird das Resultat bekannt gegeben: Vertretene Stimmen 107'470'293, Nein-Stimmen 11'808, abgegebene Enthaltungen 10'202'767, Ja-Stimmen 97'249'760. Das absolute Mehr der vertretenen Stimmen beträgt 53'735'147 Stimmen. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung



antragsgemäss beschlossen hat, eine Dividende von CHF 1.50 pro Namenaktie auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn auf die neue Rechnung vorzutragen.

3 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat sowie den Mitgliedern der Konzernleitung für ihr grosses Engagement zugunsten der Adecco Gruppe.

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Verwaltungsrats, allen Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen. Der Verwaltungsrat beantragt, dies in einer einzigen Globalabstimmung durchzuführen. Der Vorsitzende erinnert daran, dass Personen, die an der Geschäftsführung der Adecco S.A. teilgenommen haben, sowie sämtliche unter ihrer Kontrolle stehenden Personen und Gesellschaften von der Abstimmung über die Entlastung ausgeschlossen sind.

Der Vorsitzende fragt nach Einwänden gegen die Durchführung der Abstimmung in einer einzigen Globalabstimmung. Es werden gegen diese Vorgehen keinerlei Einwände erhoben. Trotz Nachfrage ergreift niemand das Wort zum Traktandum 3, weshalb der Vorsitzende zur Abstimmung schreitet.

Nach erfolgter Abstimmung wird das Resultat bekannt gegeben: Vertretene Stimmen 107'456'622, Nein-Stimmen 152'376, abgegebene Enthaltungen 57'299, Ja-Stimmen 107'240'160. Das absolute Mehr der vertretenen Stimmen beträgt 53'728'312 Stimmen. Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtlichen Verwaltungsratsmitgliedern für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt wurde. Er bedankt sich für das Vertrauen der Aktionärinnen und Aktionäre.

4 Wiederwahl des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Jakob Bär, Herrn Andreas Jacobs, Herrn Francis Mer, Herrn Thomas O'Neill und Herrn David Prince, Frau Wanda Rapaczynski, Frau Judith A. Sprieser und den Sprechenden als Verwaltungsräte für eine erneute Amtsdauer von je einem Jahr bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung einzeln wieder zu wählen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Ergebnisse nach Durchführung aller Einzelabstimmungen gesamthaft bekanntgegeben werden. Er erkundigt sich, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Nachdem sich kein Aktionär zu Wort meldet, führt der Vorsitzende die Wahl für jeden einzelnen Verwaltungsrat durch.

Anschliessend werden die Abstimmungsergebnisse bekannt gegeben:



Die Anzahl der vertretenen Stimmen beträgt 107'469'793, das absolute Mehr beträgt jeweils 53'734'897 Stimmen, mit Ausnahme von den Wahlen von Frau Rapaczynski, Frau Sprieser und Herrn Dörig. Bei der Wahl von Frau Rapaczynski und Frau Sprieser ist die Anzahl der vertretenen Stimmen 107'469'743 und das absolute Mehr 53'734'872. Bei der Wahl von Herrn Dörig ist die Anzahl der vertretenen Stimmen 107'464'030 und das absolute Mehr 53'732'016.

Folgende Einzelresultate werden gezeigt:

1. Herr Jakob Baer:

Vertretene Stimmen: 107'469'793
Abgegebene Stimmen:
Ja-Stimmen 107'396'891
Nein-Stimmen 35'926
Enthaltungen 30'388
Nicht abgegebene Stimmen: 6'588

4. Herr Francis Mer:

Vertretene Stimmen: 107'469'793
Abgegebene Stimmen:
Ja-Stimmen 107'393'250
Nein-Stimmen 34'002
Enthaltungen 36'103
Nicht abgegebene Stimmen: 6'438

8. Frau Wanda Rapaczynski :

Vertretene Stimmen: 107'469'743
Abgegebene Stimmen:
Ja-Stimmen 107'350'200
Nein-Stimmen 59'157
Enthaltungen 53'678
Nicht abgegebene Stimmen: 6'708

2. Herr Rolf Dörig:

Vertretene Stimmen: 107'464'030
Abgegebene Stimmen:
Ja-Stimmen 107'347'416
Nein-Stimmen 86'378
Enthaltungen 29'471
Nicht abgegebene Stimmen: 765

5. Herr Thomas O'Neill:

Vertretene Stimmen: 107'469'793
Abgegebene Stimmen:
Ja-Stimmen 107'388'775
Nein-Stimmen 37'398
Enthaltungen 35'607
Nicht abgegebene Stimmen: 8'013

9. Frau Judith A. Sprieser :

Vertretene Stimmen: 107'469'743
Abgegebene Stimmen:
Ja-Stimmen 98'766'257
Nein-Stimmen 45'306
Enthaltungen 8'651'637
Nicht abgegebene Stimmen: 6'543

3. Herr Andreas Jacobs:

Vertretene Stimmen: 107'469'793
Abgegebene Stimmen:
Ja-Stimmen 106'362'088
Nein-Stimmen 1'072'369
Enthaltungen 28'768
Nicht abgegebene Stimmen: 6'568

6. Herr David Prince:

Vertretene Stimmen: 107'469'793
Abgegebene Stimmen:
Ja-Stimmen 106'976'795
Nein-Stimmen 435'679
Enthaltungen 50'961
Nicht abgegebene Stimmen: 6'358

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche zur Wahl stehenden Mitglieder des Verwaltungsrates mit sehr grosser Mehrheit für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt wurden und bedankt sich im Namen des Verwaltungsrates für das Vertrauen.

Alle Verwaltungsräte haben vorgängig versichert, ihre allfällige Wahl anzunehmen.

5. Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Verwaltungsrates, Ernst & Young AG, Zürich, als Revisionsstelle der Adecco S.A. für das Geschäftsjahr 2009 bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Er fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum ergreifen möchte. Da niemand das Wort ergreift, geht der Vorsitzende zu Abstimmung über.

Anschliessend wird das Ergebnis mitgeteilt:

Vertretene Stimmen 107'464'150, Nein-Stimmen 20'870, abgegebene Enthaltungen 49'804, Ja-Stimmen 107'392'035. Das absolute Mehr der vertretenen Stimmen beträgt 53'732'076 Stimmen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung Ernst & Young AG mit sehr grosser Mehrheit als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2009 bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt hat.

Die Ernst & Young AG hat der Annahme des Mandates bereits im Voraus zugestimmt.

6. Anpassung der Statuten an Gesetzesänderungen

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Verwaltungsrates, die Statuten aufgrund kürzlich erfolgter und noch bevorstehender Änderungen in der Gesetzgebung und um sicherzustellen, dass die Statuten dem anwendbaren Recht entsprechen, anzupassen.

Es handelt sich um formelle Anpassungen an das Gesetz, die keine inhaltliche Bedeutung haben. Es ist vorgesehen, die erwähnten Artikel der Statuten so wie in der Einladung zur Generalversammlung abgedruckt - und im Saal eingeblendet - zu ändern.

Um die Generalversammlung nicht unnötig in die Länge zu ziehen schlägt der Vorsitzende vor, auf das Vorlesen der den Aktionären vorgelegten Statutenänderungen zu verzichten. Auf ausdrückliche Anfrage hin, werden keine Einwände gegen dieses Vorgehen erhoben.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum ergreifen möchte. Da niemand das Wort ergreift, geht der Vorsitzende zu Abstimmung über.

Anschliessend wird das Ergebnis mitgeteilt:

Vertretene Stimmen 107'464'044, Nein-Stimmen 13'881, abgegebene Enthaltungen 53'911, Ja-Stimmen 100'343'895. Das absolute Mehr der vertretenen Stimmen beträgt 53'732'023 Stimmen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung den Antrag des Verwaltungsrates, die Anpassung der Statuten an Gesetzesänderungen vorzunehmen, mit dem absoluten Mehr der vertretenen Aktienstimmen gutgeheissen hat.

7. Genehmigung eines Aktienrückkaufprogramms

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Verwaltungsrates und beantragt, den folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsrat wird ermächtigt, im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms bis zu 10% des eingetragenen Aktienkapitals der Adecco S.A. über eine zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zurückzukaufen. Die zurückgekauften Aktien sind zur Vernichtung vorgesehen und qualifizieren nicht als "Eigene Aktien" im Sinne von Art. 659 Obligationenrecht. Die notwendigen Statutenänderungen – die Herabsetzung des Aktienkapitals – werden künftigen ordentlichen Generalversammlungen zur Genehmigung unterbreitet.

Der Vorsitzende hält fest, dass es dem Verwaltungsrat lediglich darum gehe, von den Aktionären die Autorisation zu einem solchen Aktienrückkaufprogramm zu erhalten. Es bestehe derzeit keine Absicht eines konkreten Aktienrückkaufs, sondern das Unternehmen möchte diesbezüglich die nötige Flexibilität haben.

Da die Adecco derzeit beinahe 8% eigene Aktien halte, benötige sie für einen weitergehenden Rückkauf, diesmal zum Zwecke der Vernichtung, die Ermächtigung der Aktionäre.

Herr Hermann Struchen von Zürich-Altstetten ergreift das Wort. Er ist der Ansicht, dass die Vernichtung der Aktien eine sehr umstrittene Sache sei, weil sie sehr viel Geld koste und wenig bringe, zumal sie auf den Aktienkurs praktisch keinen Einfluss habe. Deshalb wünsche er dazu ein paar Erläuterungen. Zudem sei der Jahresbericht nur in englischer Sprache erhältlich, weshalb es wünschenswert sei, dass gewisse Inhalte in einer Art Zusammenfassung in der Einladung in deutscher Sprache veröffentlicht würden, wie beispielsweise die Bilanz und die Gewinnverteilung, auch wenn dies etwas koste.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Struchen für die Wortmeldung. Bezüglich des zweiten Anliegens teilt der Vorsitzende mit, dass die Anregung gerne aufgenommen werde, weist jedoch auf die Kosten in diesem Zusammenhang hin. In Bezug auf das erste Anliegen weist der Vorsitzende nochmals darauf hin, dass es bei der vorgeschlagenen Autorisation nicht darum gehe, einen konkreten Aktienrückkauf zu genehmigen. Der Verwaltungsrat möchte lediglich die Flexibilität haben, einen solchen umzusetzen, wenn er es für sinnvoll erachte. Ein Aktienrückkauf mit anschliessender Vernichtung der Aktien habe – abgesehen von den administrativen Kosten – für die Aktionäre nicht eine Wertminderung der Beteiligung zur Folge, sondern eine Wertsteigerung, da die Anzahl der Aktien reduziert werde.

Der CFO, Dominik de Daniel, führt weiter aus, dass in der Vergangenheit bereits eigene Aktien zurückgekauft worden seien und Adecco ca. 15 Mio. eigene Aktien halte, die nicht zur Vernichtung stünden, sondern ermöglichten, im Falle von akquisitorischen Möglichkeiten

flexibel zu agieren. Das Aktienrückkaufprogramm werde beantragt, weil man nur max. 10% eigener Aktien halten könne, aber mit der entsprechenden Ermächtigung zusätzlich bis zu 10% Aktien einziehen und vernichten könne. Es bestünde, wie gesagt, keine konkrete Absicht, dies zu nutzen, sondern es gehe um die Flexibilität, da die Aktienkurse derzeit sehr stark schwankten. Wenn der Kuchen des Gewinns durch eine kleinere Anzahl Aktien geteilt werde, sei der einzelne Gewinn grösser, weshalb der Antrag im Sinne der Aktionäre sei.

Der Aktionär, Herr Struchen, ist der Ansicht, dass die gemachten Ausführungen theoretisch korrekt seien, es aber in der Wirklichkeit anders aussehe und es nicht zu einer Wertsteigerung komme.

Der Vorsitzende erkundigt sich nach weiteren Wortmeldungen. Da keine weiteren Aktionäre das Wort ergreifen, geht der Vorsitzende zu Abstimmung über.

Anschliessend wird das Ergebnis mitgeteilt:

Vertretene Stimmen 107'458'550, Nein-Stimmen 43'419, abgegebene Enthaltungen 10'255'668, Ja-Stimmen 97'158'714. Das absolute Mehr der vertretenen Stimmen beträgt 53'729'276 Stimmen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung den Antrag des Verwaltungsrates auf Ermächtigung zur Durchführung eines Aktienrückkaufprogramms mit der absoluten Mehrheit gutgeheissen hat.

Der Vorsitzende schliesst die diesjährige ordentliche Generalversammlung und weist darauf hin, dass das Protokoll der Generalversammlung ab dem 3. Juni 2009 bei der Adecco S.A., c/o Adecco Ressources Humaines SA, rue des Fontenailles 16, 1007 Lausanne, zur Einsicht aufliegen wird. Der Vorsitzende bedankt sich in einem kurzen Schlusswort in französischer Sprache bei den Aktionärinnen und Aktionären.

* * *

Der Präsident:



Rolf Dörig

Der Protokollführer:



Urs Wälchli